

dieser Aggressivität. Die Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus in der Gegenwart. Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und allen Erscheinungsformen seiner Ideologie, besonders mit dem Antikommunismus, Nationalismus, Sozialdemokratismus, Maoismus und Zionismus.

Die Erfahrungen der Kreisleitung Saalfeld lehren, daß die Qualität und Effektivität der Arbeit der Leitungen der Grundorganisationen maßgeblich davon beeinflusst werden, wie es der Kreisleitung und ihrem Sekretariat gelingt, ständig ein hohes Niveau der Anleitung und Weiterbildung unter Beachtung des Bewußtseins, der Bildung und der Parteilichkeit der Genossen zu sichern.

Das erfordert ein noch tieferes Eindringen in die Beschlüsse des VIII. Parteitag und des Zentralkomitees, die kollektive Erörterung der inhaltlichen Probleme, und die kreisbezogene Herausarbeitung der Schwerpunkte.

Die Theorie des Marxismus-Leninismus ist in enger Verbindung mit der Praxis des sozialistischen Aufbaus, den konkreten Fragen des Lebens und den unmittelbaren Aufgaben der Grundorganisationen zu vermitteln. Grundfragen unserer Politik sind anschaulicher und überzeugender mit Fakten und Zahlen aus der sozialistischen Entwicklung des Kreises darzulegen.

Die Parteisekretäre und Leitungsmitglieder sind noch besser zu befähigen, von den Positionen unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung die gesellschaftlichen Erscheinungen klassenmäßig zu werten, die Prinzipien des proletarischen Internationalismus und des sozialistischen Patriotismus zu verteidigen und offensiv die bürgerlichen und revisionistischen Anschauungen zu entlarven. Dazu ist notwendig, in den Seminaren und Erfahrungsaustauschen den schöpferischen konstruktiven Meinungsstreit und das selbständige Erarbeiten von wirksamen Argumentationen zu fördern. Den Leitungen der Grundorganisationen sind die erforderlichen Informationen und Argumente auf Fragen von Genossen und Werktätigen zu geben.

Das Beschäftigen mit der marxistisch-leninistischen Literatur ist bei einem Teil der Kader unbefriedigend. Die Kreisleitung sollte den Kadern der Kreisparteiorganisation eine wirksamere Hilfe beim Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus geben und eine straffere Kontrolle über das Selbststudium der Genossen ausüben.

Eine praxisverbundene und lebensnahe Gestaltung der Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und weiterer Leitungsmitglieder setzt voraus, daß das Sekretariat der Kreisleitung die analytische Tätigkeit über die Entwicklung des Bewußtseins, die Kampfkraft der Partei und das innerparteiliche Leben weiter verbessert. Differenzierter und tiefgründiger sind die Lage, die sich vollziehenden gesellschaftlichen Prozesse im Kreis einzuschätzen, das Neue in der Parteiarbeit sichtbar zu machen und die ideologischen Ursachen für Fortschritte und Hemmnisse aufzudecken.

Die Arbeit der Kreisleitung muß darauf gerichtet sein, den Parteileitungen der Grundorganisationen zu helfen, die Verbindung zu den parteilosen Menschen und den Massenorganisationen zu festigen und sie in die massenpolitische Arbeit einzubeziehen.

Das Sekretariat des ZK empfiehlt der Kreisleitung, aufmerksamer die kritischen Hinweise und Vorschläge der Parteisekretäre auf einen breiteren und differenzierten Gedankenaustausch über das „Wie“ der Parteiarbeit in den Grundorganisationen und Parteigruppen zu beachten. Deshalb sind die differenzierten Erfahrungsaustausche und Exkursionen unter Einbeziehung erfahrener Parteiaktivisten noch gründlicher und langfristiger vorzubereiten. Gezielter und anschaulicher sind die aktuellen Probleme des Parteaufbaues, verallgemeinerungswürdige Erfahrungen und Erkenntnisse der Führungstätigkeit und des innerparteilichen Lebens der Grundorganisationen zu behandeln.

In der praktischen Parteiarbeit bewährte Erfahrungen sind schneller und verbindlicher auf die Tätigkeit aller Grundorganisationen zu übertragen. Erzieherisch wertvoll ist, wenn Parteisekretäre auch über die Ergebnisse der Anwendung der vermittelten Erfahrungen vor dem Kollektiv der Sekretäre der Grundorganisationen berichten.

Die Kreisleitung sollte der Bestimmung der inhaltlichen Schwerpunkte und dem Umfang der zu behandelnden Aufgaben und Probleme in den Veranstaltungen für Weiterbildung größere Bedeutung schenken. Weitere Qualifizierungsmaßnahmen, wie Wochenendschulungen und Kurzlehrgänge, müssen sinnvoll eingeordnet und koordiniert werden. Die Erziehung und ständige Qualifizierung im Prozeß der Arbeit ist durch vielfältige Formen und Methoden der operativen Hilfe und Unterstützung der Kreisleitung gegenüber den Grundorganisationen zu verstärken und zu qualifizieren.